



HESSISCHER LANDTAG

27. 03. 2026

Kleine Anfrage

Sascha Herr (fraktionslos) vom 23.01.2026**Transparenz und Steuerung der Industriebeschäftigung in Hessen****und**

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Entwicklung der Industriebeschäftigung ist ein zentraler Indikator für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Innovationskraft und Standortattraktivität Hessens. Während die Gesamtzahl der Erwerbstätigen in Hessen zuletzt ein hohes Niveau erreicht hat, zeigen amtliche Statistiken zugleich einen anhaltenden Rückgang der Beschäftigung im verarbeitenden Gewerbe.

Nach Daten des Hessischen Statistischen Landesamts ist die Zahl der tätigen Personen im verarbeitenden Gewerbe in Hessen seit 2019 um rund 30.000 Personen zurückgegangen, was einem Rückgang von etwa sieben bis acht Prozent entspricht. Auch bundesweit weisen verschiedene amtliche Zeitreihen und externe Analysen seit dem Jahr 2019 auf einen deutlichen Verlust von mehreren hunderttausend Industriearbeitsplätzen hin, abhängig von Abgrenzung und Datenquelle.

Diese Entwicklung fällt in eine Phase tiefgreifender struktureller Veränderungen, steigender Standortkosten und umfangreicher industrie- und klimapolitischer Weichenstellungen. Vor dem Hintergrund der im Koalitionsvertrag formulierten Ziele einer aktiven Industrie- und Standortpolitik, des angekündigten Bürokratieabbaus sowie der Einführung des Hessenfonds stellt sich daher die Frage, auf welcher Datenbasis die Landesregierung die Entwicklung der Industriebeschäftigung bewertet, wie Risiken frühzeitig erkannt werden und welche Steuerungsinstrumente tatsächlich zur Anwendung kommen.

Die Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1 Über welches ressortübergreifende Lagebild zur Entwicklung der Industriebeschäftigung in Hessen verfügt die Landesregierung aktuell?
Bitte benennen, welche Kennzahlen, Zeitreihen und Abgrenzungen regelmäßig herangezogen werden.
- Frage 2 Welche Definition von „Industriebeschäftigung“ verwendet die Landesregierung bei der internen Bewertung wirtschaftspolitischer Maßnahmen?
Bitte getrennt darstellen nach verarbeitendem Gewerbe, Industrie im weiteren Sinne und sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung.
- Frage 3 In welchen zeitlichen Abständen wird die Entwicklung der Industriebeschäftigung in Hessen innerhalb der Landesregierung ausgewertet und politisch bewertet?
Bitte Angabe der turnusmäßigen Berichts- oder Auswertungsformate.

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Als Datengrundlagen mit den jeweils darin enthaltenen Begriffsdefinitionen dienen die amtlichen Statistiken zu den Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe des Hessischen Statistischen Landesamtes (HSL) zum Verarbeitenden Gewerbe in Hessen für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (siehe: ➔ <https://statistik.hessen.de/unsere-zahlen/verarbeitendes-gewerbe>) sowie die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit zu sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort für die Branchen Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung (B-E) (siehe: ➔ <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Definitionen/Kurzinformationen/Kurzinformationen-Nav.html>). Diese Statistiken erscheinen jeden Monat.

Einmal jährlich wird von Hessischen Statistischen Landesamt seit dem Jahr 2009 außerdem eine zusammenfassende Jahresstatistik veröffentlicht.

Die Hessen Agentur erarbeitet im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVW) darüber hinaus jährlich acht Branchenprofile zu wichtigen Industriebranchen in Hessen, die zur politischen Bewertung herangezogen werden:

- Automobilindustrie in Hessen
- Chemische und Pharmazeutische Industrie in Hessen
- Elektroindustrie in Hessen
- Ernährungsindustrie in Hessen
- Gummi- und Kunststoffindustrie in Hessen
- Luft- und Raumfahrtindustrie in Hessen
- Maschinenbau in Hessen
- Metallindustrie in Hessen

Die Beschäftigung in diesen Industriebranchen ist Bestandteil der Profile, die darüber hinaus vielfältige weitere hessenspezifische Informationen über die jeweilige Industriebranche bieten.

Frage 4 Welche regionalen Unterschiede bei der Entwicklung der Industriebeschäftigung in Hessen sind der Landesregierung seit 2019 bekannt?

Bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten.

Die Industriebeschäftigung in Hessen in den Jahren 2019 und 2024 aufgeschlüsselt nach Kreisen und kreisfreien Städten ist der Anlage zu entnehmen.

Frage 5 Welche Branchen des verarbeitenden Gewerbes in Hessen verzeichnen nach Kenntnis der Landesregierung seit 2019 überdurchschnittliche Beschäftigungsverluste?

Bitte aufschlüsseln nach Wirtschaftszweigen gemäß WZ-Klassifikation.

Die Industriebeschäftigung in Hessen in den Jahren 2019 und 2024 aufgeschlüsselt nach Wirtschaftszweigen ist der Anlage zu entnehmen.

Frage 6 In welcher Weise werden Erkenntnisse zur Entwicklung der Industriebeschäftigung bei der Ausgestaltung und Bewilligung von Fördermaßnahmen des Landes, insbesondere im Rahmen des Hessenfonds, berücksichtigt?

Erkenntnisse zur Entwicklung der Industriebeschäftigung werden bei der Ausgestaltung und Bewilligung von Fördermaßnahmen des Landes als zentrale Steuerungsgröße genutzt, um den Strukturwandel aktiv zu begleiten und den im Koalitionsvertrag geforderten industriellen Standort zu stärken.

Frage 7 Welche messbaren Zielgrößen oder Indikatoren zur Sicherung oder Entwicklung von Industriebeschäftigung werden bei landeseigenen Förderprogrammen zugrunde gelegt?

Bitte getrennt darstellen nach bestehenden Programmen.

Bei landeseigenen Förderprogrammen dienen die Anzahl gesicherter und neu geschaffener Arbeitsplätze als zentrale messbare Zielgrößen und Indikatoren. Eine Zuordnung zu Industrie-arbeitsplätzen ist dabei nicht möglich. Laut Evaluationsdaten wurden folgende Wirkungen zuletzt für das Jahr 2025 erzielt:

- Regionalförderung (GRW/EFRE): Sicherung von 702 und Neuschaffung von 190 Arbeitsplätzen.
- Kreditförderung (HessenFonds-Produkte sowie u. a. GuW und KfK): Sicherung von 15.719 und Neuschaffung von 1.405 Arbeitsplätzen.
- Bürgschaftsförderung (BBH/Landesbürgschaft): Sicherung von 2.922 und Neuschaffung von 347 Arbeitsplätzen.
- Beteiligungsförderung (BMH/MBG/Futury): Sicherung von 1.085 und Neuschaffung von 1.032 Arbeitsplätzen.
- Allein im HessenFonds sind 5.243 Arbeitsplätze gesichert und 381 geschaffen worden (seit Beginn im April 2025).

Frage 8 Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung darüber vor, in welchem Umfang Genehmigungs- und Planungsverfahren auf Landes- oder kommunaler Ebene Investitionsentscheidungen industrieller Unternehmen in Hessen verzögert oder verhindert haben?

Bitte unter Angabe vorliegender Auswertungen oder Berichte.

Der Landesregierung liegen hierzu keine eigenen, ressortübergreifenden oder systematischen Erhebungen, statistischen Auswertungen oder Berichte vor.

Frage 9 Welche Verfahren zur Erfolgskontrolle bestehen, um zu überprüfen, ob landespolitische Maßnahmen zur Standort-, Industrie- oder Transformationsförderung tatsächlich zur Stabilisierung oder zum Erhalt von Industriebeschäftigung beitragen?

In Hessen sind Förderprogramme grundsätzlich mit formalen Verfahren der Erfolgskontrolle hinterlegt.

Frage 10 Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung aus der seit 2019 auseinanderlaufenden Entwicklung von Gesamtbeschäftigung und Industriebeschäftigung für ihre zukünftige Wirtschafts- und Industriepolitik in Hessen?

Vor dem Hintergrund der seit dem Jahr 2019 zu beobachtenden unterschiedlichen Entwicklung von Gesamtbeschäftigung und Industriebeschäftigung verfolgt die Landesregierung das Ziel, die industrielle Wertschöpfung und Beschäftigung in Hessen auch künftig zu sichern und weiterzuentwickeln. Zentrale Schlussfolgerungen fließen dabei in die laufende Ausgestaltung der Wirtschafts- und Industriepolitik ein.

Wiesbaden, 16. März 2026

Kaweh Mansoori

Anlage

Antwort zu Frage 4

Industriebeschäftigung* in Hessen 2019, 2024 nach Kreisen und kreisfreien Städten

Landkreis / kreisfreie Stadt	2019	2024	Entwicklung 2019-2024 in Prozent
Darmstadt, Wissenschaftsst.	19.863	15.919	-19,9
Frankfurt am Main, St.	38.633	33.392	-13,6
Offenbach am Main, St.	4.128	3.059	-25,9
Wiesbaden, Landeshauptst.	13.666	13.809	1,0
Bergstraße	13.206	12.830	-2,8
Darmstadt-Dieburg	14.876	12.869	-13,5
Groß-Gerau	20.834	14.995	-28,0
Hochtaunuskreis	10.452	10.518	0,6
Main-Kinzig-Kreis	27.955	26.303	-5,9
Main-Taunus-Kreis	7.229	6.660	-7,9
Odenwaldkreis	7.300	6.590	-9,7
Offenbach	15.805	14.751	-6,7
Rheingau-Taunus-Kreis	7.197	7.075	-1,7
Wetteraukreis	13.542	12.631	-6,7
Gießen	16.598	16.196	-2,4
Lahn-Dill-Kreis	28.965	27.513	-5,0
Limburg-Weilburg	8.845	8.824	-0,2
Marburg-Biedenkopf	28.409	27.373	-3,6
Vogelsbergkreis	7.650	6.826	-10,8
Kassel, documenta-St.	14.979	15.866	5,9
Fulda	20.608	19.269	-6,5
Hersfeld-Rotenburg	8.950	8.782	-1,9
Kassel	26.216	25.433	-3,0
Schwalm-Eder-Kreis	13.596	12.405	-8,8
Waldeck-Frankenberg	18.139	16.667	-8,1
Werra-Meißner-Kreis	5.038	4.445	-11,8
Land Hessen	412.679	381.000	-7,7

* Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten;
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Antwort zu Frage 5

Industriebeschäftigung* in Hessen 2019, 2024 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	2019	2024	Entwicklung 2019-2024 in Prozent
B + C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen	412.679	381.000	-7,7
B	BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	1.773	1.101	-37,9
C	VERARBEITENDES GEWERBE	410.906	379.899	-7,5
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	29.983	30.284	1,0
11	Getränkeherstellung	7.621	7.659	0,5
12	Tabakverarbeitung	0	0	k.A.
13	Herstellung von Textilien	3.107	3.435	10,6
14	Herstellung von Bekleidung	696	512	-26,4
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	x	x	k.A.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4.922	5.190	5,4
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	8.445	7.481	-11,4
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5.301	3.678	-30,6
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	x	x	k.A.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	37.882	31.881	-15,8
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	22.799	26.022	14,1
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	35.615	30.665	-13,9
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9.453	9.077	-4,0
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	15.030	12.857	-14,5
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	35.851	32.206	-10,2
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	26.737	23.588	-11,8
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	23.790	25.267	6,2
28	Maschinenbau	47.115	45.670	-3,1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	51.548	42.174	-18,2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	6.345	x	k.A.
31	Herstellung von Möbeln	5.048	4.585	-9,2
32	Herstellung von sonstigen Waren	16.802	16.078	-4,3
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	16.510	14.073	-14,8

*Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

X = Zahlenwert unbekannt oder gesperrt

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Berechnungen der Hessen Agentur.